



Sammlung Theaterzettel

Die Scheidung oder Das grüne Portefeuille

Duveyrier, Anne-Honoré Joseph

1841-06-24

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 118. — Donnerstag, den 24^{ten} Juni, 1841.

Zum ersten Male:

Die Scheidung,

oder: Das grüne Portefeuille.

Lustspiel in drei Abtheilungen, von Kettel.

Mubry, Advocat	Herr Braunhofer.
Adolphine, seine Frau	Mad. Hausmann.
Victor von Dorville	Herr Bauer.
Gabriele, seine Frau	Mlle. Kinkel.
Herr von Osbois, Gabriels Oheim	Herr Hausmann.
Lefevre, Mubrys Schreiber	Herr Gehrig.
Kammermädchen	Mlle. Obermayer.
Diener	Herr Janson.
Ballgäste.	

Ort der Handlung: Paris.

Hierauf, (auf Verlangen):
nochmals eine Vorstellung der

Araber

unter der Direction des Herrn Ludwig Desorme.
In drei Abtheilungen.

I. Die Spiele der Kabylen.

Die Araber werden durch ihre Kraft und Gewandtheit den Löwen, den Tieger und den Affen nachahmen.

II. Arabische Gefänge.

Großes Exercitium der Schwungkraft und Stärke.
Der bekannte Aly wird sich dabei durch niegesehene Sprünge wieder auszeichnen.

III. Große equilibristische und athletische Spiele und Pyramiden, wobei Aly den Obelisk der Cleopatra, das eiserne Thor vom Berge Atlas, das grosse Equiliber, und zum Beschluß: den Reiherbusch des Sultans darstellen wird.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasse gedffnet 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Loge des mittlern Ranges 1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges — 48 fr.	Gallerie	— 18 fr.
Parterre — 36 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Sonntag, den 27. Juni: „Macbeth.“ Tragödie von Shakespeare.